

## Thema

Sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheiten bestehen auch in modernen Wohlfahrtssystemen fort. Die sozialepidemiologische Forschung zeigt durchgängig, dass sowohl die Sterblichkeit als auch die Häufigkeit von Krankheiten und Risikofaktoren sozial ungleich verteilt ist: Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status sind in der Regel kränker und sterben früher als Personen mit hohem sozioökonomischen Status.

In der gesundheitspolitischen Diskussion ebenso wie innerhalb der deutschsprachigen Public-Health-Forschung verläuft die Auseinandersetzung mit einer der Grundproblematiken sozialstaatlicher Verteilungsgerechtigkeit immer noch äußerst zögerlich. Bis heute existiert über die reine Kenntnis eines stabilen Zusammenhangs zwischen sozialer und gesundheitlicher Ungleichheit hinaus kein Einblick in das zu Grunde liegende Ursachengeflecht dieser sozial- und gesundheitspolitischen Schieflage.

Die Tagung der Bielefelder Fakultät für Gesundheitswissenschaften soll zu einer umfassenderen Thematisierung gesundheitlicher Ungleichheiten in der deutschen Fachdiskussion beitragen.

## 2. Call for papers

Ein- bis zweiseitiges Abstract für die Themengebiete *Prävention/Präventionspolitik, Kinder- & Jugendgesundheit* und *pflegerische Versorgung* bis spätestens **15. Februar 2006** an die folgenden Mail-Adressen oder postalisch an:

Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld.

- **Prävention/Präventionspolitik**  
(uwe.bittlingmayer@uni-bielefeld.de)
- **Kinder- und Jugendgesundheit**  
(matthias.richter@uni-bielefeld.de)
- **Pflegerische Versorgung**  
(ullrich.bauer@uni-bielefeld.de)

## Programm

### Freitag, 19. Mai 2006

10.00-10.30 **Eröffnung durch die Veranstalter**

*Plenum I*

**Gesundheitliche Ungleichheit als gesellschaftliches Problem**

10.30-11.15 Socioeconomic inequalities in health in Europe: identifying priority areas  
**Anton Kunst (Rotterdam)**

11.15-12.00 Towards a better understanding of socioeconomic inequalities in health: The importance of multiple dimensions of social position  
**Eero Lahelma (Helsinki)**

12.00-12.45 Explaining health inequalities  
*Title to be confirmed*  
**Siegfried Geyer (Hannover)**

12.45-14.00 **Mittagspause**

*AG-Block I* **Vorträge in Arbeitsgruppen**

14.00-17.30 **Prävention/Präventionspolitik (AG 1)**  
*Moderation: Uwe Bittlingmayer (Bielefeld)*

**Kinder- und Jugendgesundheit (AG 2)**  
*Moderation: Matthias Richter (Bielefeld)*

**Pflegerische Versorgung (AG 3)**  
*Moderation: Ullrich Bauer (Bielefeld)*

**Forum: „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“**  
*Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung*  
*Kontakt: michaela.brause@uni-bielefeld.de*

19.00 **Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**

### Samstag, 20. Mai 2006

*AG-Block II* **Vorträge in Arbeitsgruppen**

9.00-12.00 **Prävention/Präventionspolitik (AG 1)**  
*Moderation: Uwe Bittlingmayer (Bielefeld)*

**Kinder- und Jugendgesundheit (AG 2)**  
*Moderation: Matthias Richter (Bielefeld)*

**Pflegerische Versorgung (AG 3)**  
*Moderation: Ullrich Bauer (Bielefeld)*

**Forum „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“**  
*Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung*

12.00-13.00 **Mittagspause**

*Plenum II*

**Wie lässt sich gesundheitliche Ungleichheit reduzieren?**

13.00-13.45 Präventionspolitik als Sozialpolitik  
**Klaus Hurrelmann (Bielefeld)**

13.45-14.30 Ansatzpunkte zur Reduzierung gesundheitlicher Ungleichheit  
**Andreas Mielck (München)**

*Podiumsveranstaltung*

**Die Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit: Die Perspektive der gesundheitspolitischen Akteure**

**Klaus Kirschner** (*langjähriger Vorsitzender des Bundesausschusses für Gesundheit, Rottweil*)

**Siegfried Geyer** (*Professor für Medizinische Soziologie, Hannover*)

**Ulla Schmidt** (*Bundesministerin für Gesundheit, Berlin, angefragt*)

**Thomas Altgeld** (*Geschäftsführer Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Hannover*)

**Raimund Geene** (*Geschäftsführer Gesundheit Berlin e.V., Berlin*)

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort

Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld

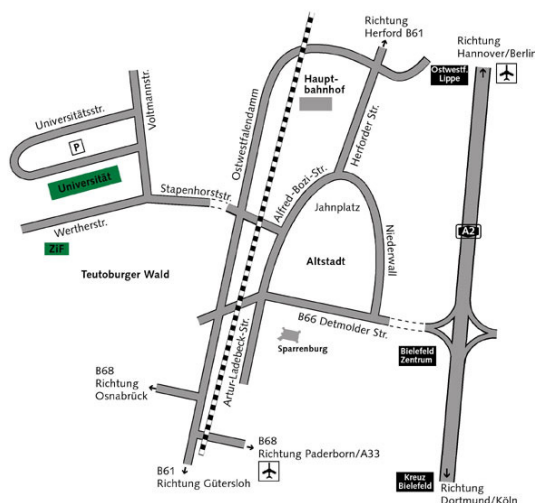
### Anreise

#### Anreise mit der Bahn:

Bielefeld Hbf, dann mit der Stadtbahnlinie **4** bis Haltestelle Universität (Fahrzeit 7 Minuten). Taxis sind stets direkt vor dem Hauptbahnhof verfügbar. Der Fahrpreis bis zur Universität beträgt zur Zeit etwa Euro 8.-

#### Anreise mit dem Auto:

Autobahn A2: Ausfahrt Bi-Zentrum, Detmolder Str. Richtung Zentrum (6 km, ca. 10 min). Weg über Kreuzstr., Oberntorwall, Stapenhorststr., Kurt-Schumacher-Str. (ist ausgeschildert).



### Weitere Informationen:

<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/tagung/>

### Tagungsleitung:

Jun. Prof. Dr. Ullrich Bauer, Dr. Uwe H. Bittlingmayer,  
Dr. Matthias Richter

## Anmeldung per Fax

**0521/106-6433**

### oder postalisch an

Universität Bielefeld  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
Frau Dagmar Kanig  
Postfach 10 01 31

33501 Bielefeld/Germany

### Ich melde mich hiermit zur Tagung an:

Name:

---

---

Institution:

---

---

Anschrift:

---

---

---

### Ich interessiere mich für folgende Arbeitsgruppe

- Prävention/Präventionspolitik
- Kinder- und Jugendgesundheit
- Pflegerische Versorgung
- Forum „Soziale Ungleichheit: Der blinde Fleck in der Gesundheitsversorgung?“

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Fachtagung an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld in Kooperation mit dem Graduiertenkolleg der Hans-Böckler-Stiftung

# Health Inequalities

Forschungsstand, Handlungsfelder und Perspektiven zum Zusammenhang von Gesundheit und sozialer Ungleichheit

**Freitag, 19. Mai und  
Samstag, 20. Mai 2006**

**Universität Bielefeld, Bielefeld**

**Rahmenprogramm  
und 2. Call for Abstracts**